



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

CXCVII. Bosse von Doren, Borke von Kerkow und Andere verbürgen sich  
der Stadt Prenzlau für den von dieser gefangen gehaltenen Mathias  
Rossow, am 28. August 1407.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

wolde, des genandten Thiedickens Sone, hadden, darvme ene dy Radmanne vnd Börgen in Gehechte vnd öre Stöcke hadden gebracht, vme dy Sacke hebbe wy ene met Gunst vnd met Willen van deme Rad vnd Börgern gebracht, vnd ys eyne gantze berechte Sacke tu eynem gantzen Ende, Vnd wy noch vnse Erven eder vnse frünt noch ymant von vnser wegen scholen noch willen des nimmer dencken, noch met arghe vpthin noch darvp sacken gegen deme Rade vnd gemeinen Borgern, noch gegen jemanth vth der Stadt Prempslaw, fundern et schall bliuen eyne gantze bestimede vnd berichte Sacke tu ewigen Tyden, sunder alle Arch. Dit love wi genandte Tideke vnd Bertram vnd Gheverd vor Vns vnd vnse Erben vnd alle vnse fründe vnd vnse Börgen vor Vns vnd med Vns, alle: Halse van Blanckenborch, Wyprecht van Holzendorp, Sieverd Clützow, Gercke van Melfscholte vnd Achim Sperenwolde deme Rad to Prempslaw vnd alle eren Nakomelingen vnd den gemeynen Börgern der genanten Stad alle vorgescrevene Sacke to holdende met eyner rechten sammeden Hand, sunder alle Wederspracke vnd Hülperede, vnd hebben des tu Vrkunde beyde Sackeweldige vnd Borgen vnser aller Ingefegel met ghud Wittschöp vnd met wohlbedaghten Mude an desesn Briff laten henghen. Gescreven vnd gegeven, nach Godes Bord vierteyn hundert Jar in deme seften Jare, am Sancte Mathäi Dage, des hilgen Apostels vnd Evangelisten.

Aus einem Copialbuche.

CXCVII. Boffe von Doren, Borke von Kerkow und Andere verbürgen sich der Stadt Prenzlau für den von dieser gefangen gehaltenen Mathias Rossow, am 28. August 1407.

Wy, alze Ik boffe van Doren, Borke van kerkow, wonastich tu molenbeke, Otte van Veltberge, anders genant voget, Ebel vnd borke, brudere, genant van kerkow, wonastich tu Golmitz, vnd eghert winterfelt, wy bekennen vnd bethugen alle met enander, dat wy alle met eyner rechten samden hant gelouet hebben vnd louen in desseme jegenwerdeghen briue den erleken luden, deme rade vnd den virwerken vnd den gemeynen borgern vnd allen inwanern, dy nue sint vnd noch tukamende, der Stad Prempslaw, vor mathias Rossowen vnd vor alle sine Frund, dy nue sint vnd nach tuekomende sint, dat hy noch alle sine frund noch ymand van siner wegen darvp saken schal, noch dat vimmermer met arghe vpthin schal, noch des vimmermer met arghe gedenken jegen den gnanten rad, jegen den virwerken vnd gemeynen borgern der genumeden stad dorch des willen, dat dy gnante mathies Rossow thu Prempslaw in gehethe vnd der radmannen vnd der gantzen meynheyt stocke was gekomen, sunder dat schal gentzliken vnd al thu eyne gantzen ghuden ende beruchtet vnd besunt wesen vnd ewichliken besunt bliuen, Sunder alle argh. Vnd weret, dar ghot vor sy, dat dy gnante Mathias eder sine frund eder sus ymant van syner wegen dat met arghe vpthogen eder dar wat vme dede vppe dy van Prempslaw eder vp ymande vt der stad eder dar buyten, so loue wy gnanten borgen alle met enander vnd eyn jewlik besundern, tu ridenden in dy stad Prempslaw, wen sy vns dat met eren briue witlicken don vnd dar nicht vt tu ridende eder vtthukamende, wy en hebben

denne deme rade van der stad wegen genzliken vor dy brokfamecheyt vulgedan vnd genughe nach des Rades willen vppe dan. Dat alle stuccke van vns sakeweldegen vnd borgen genzliken Sunder alle argh scolen geholden werden, Des thu louen vnd orkunde hebbe wy borgen alle vorgnant vnser aller ingefegel met ghuden willen vnd witscap an dessen briff laten hanghen. Gegeuen nach godes bord virtheyn hundert jar, darnach in deme seuenden jare, am fundagh nach sinte Bartolomeen daghe, des hilgen apostels.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.

**CXCVIII. Claus Melmeker verkauft dem Magistrat in Breslau seine Zollgefälle und 10 Hufen Seegeldes in Blindow, am 23. November 1407.**

In godes namen amen. Ik claus melmeker, Borger tu prempflaw, Bekenne vor my vnd myne rechte eruen, dy nue sint vnd noch tukomende sint, dat ik met ghuden willen vnd met wolbedachten myde hebbe vorkoft vnd vorlaten, vorkope vnd vorlate met gantzer macht desles briues XXXVI brandenburg. schillinghe, dy ik hadde in dene tolle der genunden stad. Vortmer hebbe ik gelaten vnd verkoft deme rade van der stad weggen X huuen vnd eyn drudde deyl eyner huuen segeldes tu blingow, alse dy fedelle vtwissen, dy ik en darouer gegeuen hebbe, besereuen, vnd schalen des segeldes vnd wil eyn rechte gewere sin, so eyn lantrecht is. Vor dye gnanten ghut, alse tolgelt vnd segelt, hebben my dy radman gegeuen vnd wol thue nughe betalt XX sook guder bemefcher groschen, der ik en quit, ledich vnd los segghe met macht desles briues vor my vnd vor myne rechten eruen, vnd hebben deme rade van der stad wegen dit gnante tolgeld vnd segelt gelaten vnd daraff gelaten met ghuden willen vor my vnd vor myne rechten eruen, vnd des thu orkunde hebbe ik claus melmeker myn Ingefegel an desen briff laten hanghen met guder witscap. Tuge deffer dink sint Otte happe, Sabel Middenwolde, Jacob luffelow, heyne vp deme berge, Zeger Schumeker, Stentz cruger, hennigh fluter, claus balehorne, hennigh horne, hans Drusedow, hans thufener vnd clemens klinckbil, radman des jegenwerdigen jares. Datum Anno Domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. VII<sup>o</sup>., feria quarta ante festum Katherine virginis.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.